

OPPOSITIONAL DEFIANT DISORDER (ODD) auf deutsch: Oppositionelle Störung

Alle Kinder sind ab und zu aufsässig und widerspenstig, besonders, wenn sie müde, hungrig, gestresst oder durcheinander sind. Phasen des Widerstands gehören meist zur normalen Entwicklung eines zwei- bis dreijährigen Kindes und eines Heranwachsenden. Sehr unkooperative oder ablehnende Verhaltensweisen werden jedoch zu einem ernsten Problem, wenn sie so gehäuft und so andauernd auftreten, dass die

betroffenen Kinder im Vergleich zu anderen im gleichen Alter und Entwicklungsstand massiv auffallen und das Leben dieser Kinder dadurch in sozialer, familiärer und erzieherischer Hinsicht negativ beeinflusst wird.

ZUSAMMENFASSUNG DER MITTEL

(mit ungefähre Anzahl der benötigten
Megabottles)

OPPOSITIONAL DEFIANT DISORDER 2-4

Kinder mit einer Oppositionellen Störung (ODD) zeigen ein andauernd unkooperatives, trotziges und feindliches Verhalten gegenüber Autoritätspersonen, das in ihrem täglichen Leben ernsthaft zu Problemen führt.

Mögliche ODD – Symptome:

- ✓ Häufige Wutanfälle
- ✓ Exzessives Streiten mit Erwachsenen
- ✓ Aktives Widerstandsverhalten und Weigerung, sich mit Forderungen und Regeln der Erwachsenen auseinander zu setzen
- ✓ Vorsätzliches Bemühen, andere zu verärgern oder aus der Fassung zu bringen
- ✓ Anderen für eigene Fehler und schlechtes Benehmen die Schuld in die Schuhe schieben
- ✓ Von anderen schnell zu verärgern oder leicht zu reizen
- ✓ Häufige Gefühle von Ärger und Ablehnung
- ✓ Gemeine und hasserfüllte Äußerungsweisen bei Wutausbrüchen
- ✓ Rachedurst

Schätzungen zufolge leiden 5 bis 15 % aller Schulkinder an ODD. Es wäre wichtig, auch auf andere mögliche Störungen hin zu untersuchen, die gleichzeitig auftreten können wie z.B. ADHD (Attention Deficit Hyperactive Disorder -Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrom mit Hyperaktivität), Bipolare Störungen bei Kindern, Depressionen, Lernstörungen und Angststörungen (für alle diese Probleme gibt es von unserer Seite aus Lösungsvorschläge und Mittel).

Mögliche Komplikationen			
Folgende Möglichkeiten immer auch austesten!			
ADD	Siehe ADS Lösungsvorschläge		
ADHD	Siehe ADS Lösungsvorschläge		
THE BIPOLAR CHILD	Siehe „Bipolare Störungen bei Kindern“		
Impfungen			
(Vaccinations)	Siehe "Impfungen"		
PENIERGOT	2-7 MB	PHENYL PHRENOSINE	
PENITUBERCULOSIS	2-7 MB	GLUCOGENOSIS	3-6 MB
PHENYL HYPO-GLYCOGENOSIS	3-6 MB	PLACENTA MOLD	2-6 MB

Es ist möglicherweise schwierig, die Symptome von ODD zu bessern, ohne die gleichzeitig existierenden anderen Störungen zu behandeln. Eine der merkwürdigeren Störungen beruht auf Plazentaflüssigkeit die tatsächlich Pilzbefall in der Leber auslösen kann. Dieser Zustand reicht aus um ODD-artiges Verhalten zu verursachen, das bis ins Erwachsenenalter anhält. Das Mittel heisst **Placenta Mold**.

Für Eltern ist der Umgang mit einem Kind, das an ODD leidet, nicht nur eine echte Herausforderung, es stellt sie auch oft vor Schuldprobleme. Für sie ist es wichtig; zu betonen, dass ODD eine physiologische Störung ist. Einmal mehr können wir hier die Symptome für ein auffälliges Verhalten auf ein physiologisches Ungleichgewicht zurückführen und damit das Übel bei der Wurzel packen. Wir haben eine Zusammenfassung von Mitteln herausgegeben, um die Schwingungen der physiologischen Pathogene zu behandeln und somit die Symptome auffälligen Verhaltens bei ODD zu eliminieren.

Auch Erwachsene können von dieser Störung betroffen sein. Symptome können hier sein:
Ständiger Ärger und/oder Protestverhalten gegenüber Autoritätspersonen, teilweise paranoide Verhaltensweisen, Mühe, eine Arbeitsstelle zu halten und Schwierigkeiten bei Beziehungen.

Im Jahr 2006 ist es uns gelungen, zwei Mittel, die eine Ähnlichkeit mit den PKU-Mitteln (Aufmerksamkeit und Konzentration betreffend) haben, zu entwickeln. Die Symptome sind ähnlich wie bei vielen Kinderkrankheiten, die in „Kinderkram“ aufgezählt sind.

Phenyl Phrenosine Glucogenosis ist ähnlich wie CDG, Congenital Disorder of Glycation (auch genannt: B GALTI-Mangel). Die ersten Auffälligkeiten sind: 1) Verspätete Sprachentwicklung, 2) wenig soziale Kommunikation, 3) sich wiederholende Verhaltensweisen, 4) Anpassungsschwierigkeiten, 5) Überlastung bei gesellschaftlichen Anlässen, 6) die Fähigkeit, Neues zu erlernen, ist schwach ausgeprägt, 7) verringerter Tast- und Geschmackssinn.

Phenyl Hypo-Glycogenosis verursacht Stimmungsschwankungen im Zusammenhang mit der Verdauung und nach dem Sport. Persönlichkeit wechselt von dem Gefühl der Wertlosigkeit hin zu arroganter Selbstgerechtigkeit, gespickt mit einer großen Portion Trotz. Speisestärke ist der größte Auslöser von Stimmungsschwankungen. Die Konzentration bei Kindern sowie auch bei Erwachsenen ist schwierig. Frustrationsgefühle können sehr stark sein und die Beanspruchbarkeit der Muskulatur variiert sehr.